

Einstellung der Kalibrierdienstleistungen für gebrauchte Messgeräte

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die PeakTech Prüf- und Messtechnik GmbH ändert ab 01.11.2020 die Handhabung der Kalibrierungen, die bisher bei unseren Partner-Laboren durchgeführt wurden. In diesem Schreiben möchten wir Ihnen die Gründe dafür nahelegen sowie einige Anhaltspunkte aufführen, die Ihnen bei zukünftigen Kalibrierungen helfen sollen.

Vorab möchten wir Sie aber darauf hinweisen, dass sich nichts bei der Produktion der Messgeräte ändert und vor allem auch nicht bei der anschließenden Kalibrierung/Justage. Dies sind Vorgänge, die wir im Rahmen unserer Qualitätssicherung (QS) weiterhin ausführen und wir garantieren die Einhaltung der Messwerte bei Messgeräten, die Sie bei uns erwerben. Für diese QS-Kalibrierung werden selbstverständlich auch zukünftig keine Kosten verlangt. Sie erwerben ein neues Messgerät, das am Produktionsdatum kalibriert wurde. Es ist bei den meisten Modellen ein Werkskalibrierschein beigelegt, welcher dies schriftlich bestätigt.

Was sich ändert betrifft nur die Kalibrierleistungen, die im akkreditierten Kalibrierlabor kostenpflichtig durchgeführt werden.

Bisheriger Ablauf eines Kalibrierauftrags an PeakTech Prüf- und Messtechnik GmbH

Unsere Kalibrierdienstleistungen vor dem 01.11.2020 beinhalteten die Erstellung des Angebotes, die Annahme der Messgeräte, Weiterleitung an ein Partner-Kalibrierlabor und die Abwicklung des Vorgangs. In jedem Fall haben Sie als Kunde die Kalibrierdienstleistung bei uns eingekauft, wobei wir größtenteils nur als Vermittler dastanden.

Unsere Entscheidung über die Änderung des bisherigen Ablaufs ab 01.11.2020

Über die letzten Jahre sind einige Veränderungen eingetreten, die den bisherigen Ablauf unwirtschaftlich für uns und unsere Kunden machten. Dazu gehören u.a. folgende Faktoren:

- Die Kalibrierlabore haben — durchschnittlich betrachtet — längere Durchlaufzeiten. Sie sind zum jetzigen Zeitpunkt in der Phase, sich diesem Problem zu stellen.
- Die Anforderungen der Kunden werden individueller. Es werden oft bestimmte Kalibrierpunkte gewünscht, was die Angebotserstellung unsererseits verlangsamt.
- Die Mehrkosten, die für unseren Versand und die Abwicklung jedes Messgeräts entstehen, addieren sich zum Kalibrierpreis für den Kunden.
- Viele unserer Kunden haben bereits ein eigenes Labor, sodass die Anzahl der Kalibrierungen, die von uns abgewickelt wurden, eher zur Ausnahme geworden sind.

Unsere Entscheidung ist daher, keine Kalibrierdienstleistungen bei gebrauchten Messgeräten mehr anzubieten, sondern unsere Kunden direkt an die Labore zu verweisen — ohne Umwege und ohne Mehrkosten für Sie.



Wie Sie ein passendes Kalibrierlabor finden

Ein großer Vorteil für Sie ist die Möglichkeit, eine direkte Partnerschaft mit einem Kalibrierlabor zu schließen. Individuelle Konditionen, die örtliche Nähe sowie weitere Dienstleistungen des Labors können für Sie interessant sein, gerade wenn Sie mehrere Messgeräte (auch unterschiedlicher Hersteller) regelmäßig kalibrieren müssen.

Sie können zunächst schauen, welche Labore es in Ihrer Nähe gibt und den direkten Kontakt suchen. Die zweite Anlaufstelle wäre z.B. die Datenbank der akkreditierten Stellen (DAkKS)^[1] in Deutschland. Die Kalibrierlabore, die wir selbst empfehlen können, finden Sie unter ^[2] bis ^[3], siehe unten.

Für die Erstellung des Angebotes wird ein Kalibrierlabor Sie voraussichtlich Folgendes fragen:

- 1) Die Modellbezeichnung des Messgerätes
- 2) Soll eine Werkskalibrierung (auch ISO-Kalibrierung genannt) oder eine Kalibrierung nach DAkKS durchgeführt werden?
(DAkKS ist in der Regel teurer und wird in den meisten Fällen nicht verlangt.)
- 3) Gibt es Vorgaben über die Messpunkte oder soll das Labor diese Entscheidung selbst treffen?

[1] <https://www.dakks.de/content/akkreditierte-stellen-dakks>

[2] <https://www.esz-ag.de/>

[3] <http://www.messtechniknord.de/>

-PeakTech Prüf- und Messtechnik GmbH-

Stand: Oktober 2020

